

Wandertipp des Monats : Im Land der Edelfreien von Steinach

Bearbeitung : Rainer Türk

- Charakteristik : Wanderung zu historischen Stätten
Beste Wanderzeit : April – Oktober
Ausgangspunkt : Neckarsteinach, ⑨ „Unter den 4 Burgen“
Wanderkarte : TF 20 – 13 „Neckartal – Odenwald“
Wanderbuch : Rainer Türk „Wanderungen zwischen Bergstraße und Neckar“
Verlag : Werbeagentur Brunnengräber, 64653 Lorsch
ISBN 3 – 9808202 – 3 – 8
- Markierungen : ② - ⊥(weiß) – S 3 – o.Mark. – V – o.Mark. – 12 – 10 - ■(rot) – R (rot) - ①

Ort	km	Zeit	Höhe	Informationen
⑨ Vier Burgen	0,0	0:00	115	① 06229 / 92000 Vom Parkplatz mit ② aufwärts zu den vier Burgen von Neckarsteinach. Bauherren waren die Edelfreien von Steinach, beginnend mit Bliigger I. (urkundlich erwähnt 1142) bis Bliigger V., der um 1230 Burg Schadeck errichtete, wegen ihrer Lage auf einem steil abfallenden Felsvorsprung auch Schwalbennest genannt. Die Vorder- und Mittelburg sind noch bewohnt und können nicht besucht werden. Von den Burgen mit ⊥(weiß) aufwärts zum Teufelsstein, zur Bliigger-Linde, zu den Schutzhütten am Ruhstein und am Lärchengarten zum Rastplatz Münchel.
Münchel	6,7	2:20	372	Von dort mit S 3 abwärts zum Parkplatz Lochmühle und von dort mit V zum Bischofsblick.
Bischofsblick	2,8	0:45	280	Hier soll 1142 der Wormser Bischof Burkhard II., der als Gast von Bliigger I. zur Jagd ins Steinachtal gekommen war, beim Anblick der kreuzförmig zusammenlaufenden Täler begeistert ausgerufen haben : „Hier in dieser <i>schönen Aue</i> (Schönau) lasst uns ein Kloster bauen.“ Mit V weiter bergab nach Schönau.
Schönau	1,3	0:20	190	1142 Gründung des Zisterzienserklosters Schönau. Im Mittelalter mächtiges und einflussreiches Kloster. Nach Reformation Aufhebung des Klosterlebens und Ansiedlung hugenottischer Flüchtlingsfamilien in leerstehende Klostergebäude. Neben noch vorhandenen Klosterbauten wurde die ursprüngliche Klosteranlage durch besondere Pflasterung sichtbar gemacht. Von der Rathausstraße mit Rundweg 12 bergauf zum „Hohen Darsberg“ und zum „Goetheblick“.
Goetheblick	3,7	1:15	415	Einmaliger Aussichtspunkt auf Dilsberg. Vom Hauptweg mit 10 nach rechts hinab zum ⑨ Kaisereiche.
⑨ Kaisereiche	2,9	0:45	230	Aussichtspunkt auf die „4-Burgen-Stadt“. Mit ■(rot) Straße abwärts und durch Neckarsteinach erneut aufwärts zu den Burgen und von dort zurück zum Parkplatz.
⑨ Vier Burgen	1,6	0:25	115	
Gesamtstrecke	19,0	5:50		Ausgedehnte und anspruchsvolle Wanderung

Wanderbuch und Wanderkarte mit weiterführenden Informationen erhalten Sie beim Naturpark Neckartal-Odenwald, Kellereistr. 36, 69412 Eberbach, Tel. 06271/72985 und beim Buchhandel.

